



Sidroga® Abführtee-Sennesblätter N

Arzneitee

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Wirkstoff: Sennesblätter

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Sidroga Abführtee-Sennesblätter N und wofür wird er angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Sidroga Abführtee-Sennesblätter N beachten?
3. Wie ist Sidroga Abführtee-Sennesblätter N anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sidroga Abführtee-Sennesblätter N aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Sidroga Abführtee-Sennesblätter N und wofür wird er angewendet?

Sidroga Abführtee-Sennesblätter N ist ein pflanzliches stimulierendes Abführmittel. Sidroga Abführtee-Sennesblätter N wird kurzfristig (nicht länger als 1 Woche) bei Verstopfung (Obstipation) angewendet. Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Sidroga Abführtee-Sennesblätter N beachten?

Sidroga Abführtee-Sennesblätter N darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Sennesblätter oder den in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteil dieses Arzneimittel sind,
- bei einem Darmverschluss, -verengung und/oder -erschließung, einer Blinddarmentzündung oder entzündlichen Darmerkrankungen wie z. B. Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa,
- bei Bauchschmerzen unbekannter Ursache,
- sowie bei schwerem Flüssigkeitsmangel im Körper mit Wasser- und Salzverlusten
- von Kindern unter 12 Jahren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Eine über die kurzdauernde Anwendung hinausgehende Einnahme stimulierender Abführmittel kann zu einer Verstärkung der Darmträgheit (Verschlechterung der Darmfunktion) und zu einer Abhängigkeit von Abführmitteln führen.

Falls Abführmittel jeden Tag benötigt werden oder die unter Punkt 1 beschriebenen Beschwerden häufiger auftreten, sollte die Ursache der Verstopfung ermittelt werden. Eine längerfristige Einnahme von Abführmitteln (länger als 2 Wochen) sollte vermieden werden. Bei einer Verstopfung, die länger als 1 Woche andauert, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Sidroga Abführtee-Sennesblätter N darf erst nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden bei gleichzeitiger Einnahme von bestimmten, den Herzmuskel stärkenden Arzneimitteln (Herzglykosiden), Arzneimitteln gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika), Arzneimitteln, die zu einer Verlängerung der Reizweiterleitung im Herzen (QT-Verlängerung) führen können, Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika), Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroiden) und Süßholzwurzel.

Wie alle Abführmittel sollte Sidroga Abführtee-Sennesblätter N ohne Rücksprache mit einem Arzt nicht eingenommen werden, wenn Kotstauung und nicht untersuchte akute oder dauerhafte Magen-Darm-Beschwerden wie z.B. Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen vorliegen, weil diese Beschwerden Anzeichen für einen drohenden oder bestehenden Darmverschluss sein können.

Sidroga Abführtee-Sennesblätter N sollten nur dann eingesetzt werden, wenn die Verstopfung durch eine Ernährungsumstellung oder durch Quellstoffpräparate nicht zu beheben ist.

Hinweis: Bei inkontinenten Erwachsenen sollte beim Trinken eines Teeaufgusses von Sidroga Abführtee-Sennesblätter N ein längerer Hautkontakt mit dem Kot durch Wechseln der Vorlage vermieden werden. Patienten mit Nierenerkrankungen sollten besonders auf mögliche Störungen im Elektrolythaushalt achten. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Sidroga Abführtee-Sennesblätter N anwenden.

Kinder

Kinder unter 12 Jahren dürfen Teeaufgüsse aus Sennesblättern nicht trinken.

Anwendung von Sidroga Abführtee-Sennesblätter N zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bei andauerndem Gebrauch oder bei Missbrauch ist durch Kaliummangel eine Verstärkung der Wirkung bestimmter, den Herzmuskel stärkender Arzneimittel (Herzglykoside) sowie eine Beeinflussung der Wirkung von Mitteln gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika) möglich. Wechselwirkungen mit Arzneimitteln, die eine Umkehrung (Reversion) zum Sinus-Rhythmus (das ist der normale, physiologische Herzrhythmus) herbeiführen (z.B. Chinidin) und mit Arzneimitteln, die zu einer Verlängerung der Reizweiterleitung im Herzen (QT-Verlängerung) führen können, sind möglich.

Die Kaliumverluste können durch die gleichzeitige Anwendung von bestimmten Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika), von Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroiden) oder Süßholzwurzel verstärkt werden. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Anwendung von Sidroga Abführtee-Sennesblätter N zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Wenn Sie Sidroga Abführtee-Sennesblätter N einnehmen, sollten sie auf den gleichzeitigen Verzehr Süßholzwurzel-haltiger Lebensmittel (z.B. Lakritz) verzichten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Sidroga Abführtee-Sennesblätter N darf in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden. Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.



Sidroga® Abführtee-Sennesblätter N

3. Wie ist Sidroga Abführtee-Sennesblätter N anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da die Teeaufgüsse aus Sennesblättern sonst nicht richtig wirken können.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, trinken Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 2-mal täglich eine Tasse des wie folgt bereiteten Teeaufgusses.

Art der Anwendung:

Zum Trinken nach Bereiten eines Teeaufgusses.

Zubereitung:

1 Filterbeutel Sidroga Abführtee-Sennesblätter N wird mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen, etwa 10 bis 15 Minuten ziehen gelassen und der Filterbeutel entnommen.

Die individuell richtige Dosierung ist die geringste, die erforderlich ist, um einen weich geformten Stuhl zu erhalten. Dazu kann gegebenenfalls 1 Tasse Teeaufguss bereits ausreichen.

Sie sollten den Teeaufguss möglichst abends vor dem Schlafengehen trinken. Die Wirkung tritt normalerweise nach 8 – 12 Stunden ein.

Dauer der Anwendung:

Das stimulierende Abführmittel Sidroga Abführtee-Sennesblätter N darf ohne ärztlichen Rat nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 1 Woche) angewendet werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Sidroga Abführtee-Sennesblätter N zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Sidroga Abführtee-Sennesblätter N eingenommen haben, als Sie sollten

können schmerzhafte Darmkrämpfe und schwere Durchfälle mit Folge von Wasser- und Salzverlusten sowie eventuell starke Magen-Darm-Beschwerden auftreten. Bitte benachrichtigen Sie in diesen Fällen umgehend einen Arzt. Dieser wird über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen (z. B. Zufuhr von Flüssigkeit und Salzen) entscheiden.

Über eine lange Zeit aufgenommene höhere Dosierungen von Anthranoid-haltigen Arzneimitteln wie Sidroga Abführtee-Sennesblätter N können zu Leberschädigungen führen.

Wenn Sie die Anwendung von Sidroga Abführtee-Sennesblätter N vergessen haben,

holen Sie bitte die vergessene Anwendung nicht nach, sondern führen Sie die Anwendung wie ursprünglich vorgesehen fort. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Mögliche Nebenwirkungen

Überempfindlichkeitsreaktionen wie Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlag entweder örtlich begrenzt oder am ganzen Körper können auftreten.

Die Einnahme von Sennesblättern kann zu Bauchschmerzen, Krämpfen und Durchfall führen, insbesondere bei Patienten mit Reizdarm. Diese Beschwerden treten aber im Allgemeinen als Folge einer individuellen Überdosierung auf, so dass in diesen Fällen die Dosisreduktion erforderlich ist.

Durch Abbauprodukte kann es zu einer intensiven Gelbfärbung oder rotbraunen Verfärbung des Harns kommen, die aber vorübergehend und harmlos ist.

Bei andauerndem Gebrauch oder Missbrauch kann – ein erhöhter Verlust von Wasser und Salzen (Elektrolyten), insbesondere Kaliumverlust, auftreten.

Der Kaliumverlust kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von Herzglykosiden (den Herzmuskel stärkende Arzneimittel), Diuretika (harntreibende Arzneimittel) sowie von Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroiden).

– es zur Ausscheidung von Eiweiß und roten Blutkörperchen im Harn kommen.

– es zu Pigmenteinlagerungen in die Darmschleimhaut (Pseudomelanosis coli) kommen. Diese Einlagerung ist harmlos und bildet sich normalerweise nach dem Absetzen von Sennesblättern zurück.

Die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: <http://www.bfarm.de>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Sidroga Abführtee-Sennesblätter N aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Kuvert/der Faltschachtel nach < Verwendbar bis > angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel in der Originalverpackung auf, um das Arzneimittel vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Sidroga Abführtee-Sennesblätter N enthält

Der Wirkstoff ist: Sennesblätter

1 Filterbeutel (à 1,0 g) enthält: 0,75 g Sennesblätter.

Die sonstigen Bestandteile sind: Erdbeerblätter.

Wie Sidroga Abführtee-Sennesblätter N aussieht und Inhalt der Packung

Originalpackung mit 20 Filterbeuteln à 1,0 g.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Sidroga Gesellschaft für Gesundheitsprodukte mbH,
Postfach 1262, 56119 Bad Ems
Tel.: 02603 9604 710
Fax: 02603 9604 711
info@sidroga.com

Zul.-Nr.: 7399.99.99

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2018.

SIDROGA

220500714 1 D